

Liebe Patient*innen, liebe Eltern,

I. Allgemeines

Seit 1. April 2019 besteht die Möglichkeit im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung die Möglichkeit, mit dem/der behandelnden Psychotherapeut*in per Videokonferenz in Kontakt zu treten. Die Videosprechstunde eröffnet den Beteiligten die Möglichkeit, auch im Falle der räumlichen Trennung eine psychotherapeutische Behandlung vornehmen zu können.

Der Austausch erfolgt also nicht persönlich, sondern über einen Bildschirm. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Videosprechstunde nicht den Regelfall, sondern vielmehr den Ausnahmefall der Behandlung darstellt.

Die Videosprechstunde ist nicht möglich, wenn der persönliche Kontakt zwischen dem/der Psychotherapeut*in und dem/der Patient*in von Nöten ist. Dies ist insbesondere in folgenden Konstellationen der Fall:

- Zu Beginn der Behandlung (Eingangsdagnostik, Indikationsstellung und Aufklärung),
- im Rahmen der psychotherapeutischen Sprechstunde,
- im Rahmen der Probatorik,
- bei Gruppenpsychotherapie,
- bei Hypnose und
- in Krisensituationen

II. Technische Voraussetzungen

Die Videositzung erfolgt freiwillig und muss zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes in geschlossenen Räumen stattfinden, die eine angemessene Privatsphäre sicherstellen. Zudem muss sich der/die Patient*in und der/die Psychotherapeut*in darüber einig sein, dass die Behandlung keinen unmittelbaren persönlichen Kontakt erfordert, um psychotherapeutische Leistungen zu erbringen.

Für die Videosprechstunde benötigen Sie keine besondere Technik.

Dazu reichen ein Computer, Tablet oder Smartphone mit Bildschirm oder Display, eine Kamera, ein Mikrofon und ein Lautsprecher sowie eine Internetverbindung aus.

Die technische Verbindung findet über einen Videodienstanbieter statt, den Ihr/e Psychotherapeut*in beauftragt und der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen muss. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie mit Ihrem/Ihrer Therapeut*in besprechen, auch im „Sprechzimmer“ bleibt.

Der/die behandelnde Therapeut*in hat seinerseits/ihrerseits die technischen Standards ebenfalls zu erfüllen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren.

III. Ablauf

1. Sie erhalten von Ihrer/-m Psychotherapeut*in einen Termin für die „RED connect-Videosprechstunde“, die Internetadresse des Videodienstanbieters und den Einwahlcode für die Videosprechstunde.

2. Am Tag der Videosprechstunde wählen Sie sich ca. 5 Minuten vor dem Termin auf der Internetseite des Videodiensteanbieters mit Ihrem Einwahlcode ein: die Verbindung wird hergestellt.
3. Ist die Sprechstunde beendet, melden Sie sich von der Internetseite wieder ab.

IV. Datensicherheit und Rechtliches

- Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer so genannten Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers.
- Der Videodiensteanbieter gewährleistet, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden.
- Alle Metadaten werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videosprechstunde notwendigen Abläufe genutzt.
- Dem Videodiensteanbieter und dem Arzt ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritte bekannt zu geben oder zugänglich zu machen

Vor Beginn der ersten Online-Videosprechstunde werden Sie von Ihrem/Ihrer Psychotherapeut*in über datenschutzrechtliche Vorgaben aufgeklärt. So sind Aufzeichnungen jeglicher Art während des Videoterminals aus strafrechtlichen Gesichtspunkten nicht gestattet.

Der/die Psychotherapeut*in wird Sie bitten, eine Einwilligung in die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung zu erteilen. Diese Einwilligung kann Ihrerseits jederzeit widerrufen werden.

Die weiteren Verpflichtungen des/der Psychotherapeut*in (z.B. die Schweige- oder Dokumentationspflicht) bleiben von der Möglichkeit zur Durchführung einer Videosprechstunde unberührt und sind weiterhin zu achten.

Sollten Sie noch Fragen zur Videosprechstunde haben, können Sie sich gerne an mich / an uns wenden.

Praxis Annina Hentschel

Praxis Florian Beutel

Einwilligungserklärung – Datenschutz

Hiermit erkläre ich:

Patient bzw. Vor- und Nachname Sorgeberechtigte/-r

Geburtsdatum Patient*in

Straße/Hausnummer

PLZ Ort

ausreichend über den Ablauf der Videosprechstunde sowie deren technische Voraussetzungen und datenschutzrechtliche Sicherheitsaspekte in Kenntnis gesetzt worden zu sein (siehe Infoschreiben). Mir ist bekannt, dass die Teilnahme an der RED connect Videosprechstunde freiwillig ist und die Nutzung der RED-Software für mich unentgeltlich ist.

Ich versichere, dass

- die Videosprechstunde zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes in geschlossenen Räumen und ruhiger Umgebung stattfindet.
- zu Beginn der Videosprechstunde die Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen erfolgt.
- Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Videosprechstunde unterbleiben.
- Hilfspersonen auf den Geheimnisschutz und gegebenenfalls Datenschutz hingewiesen werden.
- bei mir die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der RED connect Videosprechstunde vorliegen.

Ich bin Einverstanden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Behandlungs- und Gesundheitsdaten durch den betreuenden Psychotherapeut*in zum Zweck der Befundung und Dokumentation der Videosprechstunde erfolgt.

Grundsätzlich gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei dem mittelbaren Kontakt zwischen Psychotherapeut*in und Patient*in im Rahmen der Videosprechstunde analog dem unmittelbaren persönlichen Kontakt in der Praxis.

Es ist mir bekannt, dass ich diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen kann. Hierfür ist eine mündliche Mitteilung an meine/-n Psychotherapeut*in ausreichend.

Durch meine Unterschrift erkläre ich vorstehende Einwilligung als erteilt und die Kenntnisnahme der beigefügten Erläuterungen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Videosprechstunde.

Ort, Datum

Unterschrift Patient*in bzw. Sorgeberechtigte*r)